

DAS QI OPTIMAL FLIESSEN LASSEN

Mehr Esprit und Vitalität für die eigenen vier Wände



Hiltrud J. Pornschlegel

Das QI, die „essentielle Lebensenergie“, welche unsere gesamte Erdatmosphäre durchdringt, besteht aus winzigen Partikeln, die aus dem Zusammenwirken von Sonnenstrahlen und der kosmi-

schischen Strahlung entstehen. In Indien ist es als „Prana“, in Japan als „Ki“ bekannt. Die Ägypter bezeichnen es als „Ankh“, die Hebräer als „Ruah“. Bei den alten Germanen hieß es „Od“ und Wilhelm Reich bezeichnete es als „Orgon“ (Orgontherapie). Im deutschsprachigen Raum kannte man es als „Äther“. Jetzt, in der modernen Naturwissenschaft, wird das QI nachweisbar durch die Kirlian-Photographie, als Biophotonenenergie benannt.



Ein Blumenstrauß im Raum wirkt immer anregend und stimmt freudig.

Pflanzen, intakte Waldgebiete, Landschaften und Naturgärten sind erfüllt von dem mit Sauerstoff angereicherten kosmischen QI. Normalerweise liegt der Wert bei 80 bis 100 Prozent im Freien. Bunt blühende Blumen mit Wurzeln sind von 150 bis 200 Prozent kosmischer QI umgeben. Frische Schnittblumen ebenso in den ersten drei Tagen. So wirkt ein Blumenstrauß immer anregend und stimmt freudig.

In hohen Konzentrationen ist das QI in der Nähe von fließendem und sprudelndem Wasser und insbesondere in der Nähe von Wasserfällen vorhanden, denn die Reibung des Wassers erzeugt elektromagnetische Wellen, die das QI anziehen. Das ist auch der Grund, warum wir uns in der Nähe von fließenden Gewässern so erfrischt und aufgeladen fühlen. Und deshalb hat im Feng Shui auch das Element Wasser in Form eines Brunnens, eines belebten Teiches oder eines sprudelnden Quellsteins eine so große Bedeutung.

Die Natur lässt unser Energielevel steigen

Ist nur ungenügend QI und Sauerstoff vorhanden, fehlt uns die notwendige Vitalität, um unsere Körperzellen und Organe gesund zu halten. Halten wir uns in der freien Natur auf, werden wir zu 100 Prozent mit dem Lebens-QI genährt. Unser modernes Leben findet jedoch immer mehr in geschlossenen Gebäuden statt. Wir sind von dem natürlichen QI-Fluss getrennt und werden oft nicht ausreichend damit versorgt.

Im Feng Shui werden Techniken und Praktiken verwendet, um die Bedingungen im Freien zu simulieren, damit mehr Lebens-QI in die Gebäude einfließen und sich ausreichend in den Räumen entfalten kann. Dabei gilt: Die Aufmerksamkeit folgt dem QI, das QI folgt der Aufmerksamkeit.

Von daher ist all das in unserem Wohnumfeld, was die Aufmerksamkeit auf sich zieht, ein „QI-Fänger“. Beispielsweise sich bewegende Gegenstände wie Mobiles, Farben, Licht, Kunstwerke, auffällige Formen, besondere Dekorationen, Symbole und vieles mehr. Bewusst in die Gestaltung eingebracht, wird das QI dorthin gelenkt, wo es erwünscht ist. Von da aus kann es uns und unsere Umgebung sanft pulsierend nähren und vitalisierend wirken.

Die Lebensenergie muss sich langsam entfalten können

Die Voraussetzung dafür ist allerdings, dass sich das durch den Eingang fließende QI langsam entfalten kann. Entweicht es zu schnell durch Türen oder große Glasflächen, sind die Räume mit QI unterversorgt. Stagniert es in Raumecken, kann es durch die oben genannten Maßnahmen wieder angeregt werden. In übervollen Räumen mit viel Unordnung und Dingen, die keine Beachtung finden, „erstickt“ das QI und kommt zum Erlahmen. Dies kann zum Beispiel Trägheit und Unlust mit sich



„Ist nur ungenügend QI und Sauerstoff vorhanden, fehlt uns die notwendige Vitalität, um unsere Körperzellen und Organe gesund zu halten.“

HILTRUD J. PORNSCHLEGEL

bringen, da wir Menschen mit unserem Wohnumfeld in Resonanz stehen.

Verschmutztes QI entsteht, wenn wenig auf Sauberkeit geachtet wird oder wenn zum Beispiel die Mülltonnen im Eingangsbereich stehen. Denn jedes Mal, wenn die Aufmerksamkeit beim Hineingehen darauf gerichtet ist, wird das verschmutzte QI empfangen und mit ins Haus getragen. Ebenso fließt verschmutztes QI in das Wohnhaus, wenn ein Zugang von der Garage direkt in das Haus besteht.

Ist in einem Haus zu viel Unruhe gegeben, kann es sein, dass das QI zu schnell durch langgezogene Gänge fließt, zu viele großflächige Glasflächen, Spiegel, Turbulenzen durch Treppen ohne Setzstufen, Deckenbalken, scharfe Kanten, ungünstig platzierte oder sonstige disharmonische Gestaltungselemente bestehen. Hier kann durch bestimmte Maßnahmen Abhilfe geschaffen werden.

Auf zu neuem Schwung!

Achten Sie vor allem darauf, den Eingang so zu gestalten, dass er freundlich ansprechend und einladend wirkt und das QI sich sammeln kann, um dann sanft pulsierend einzufließen.

Vermeiden Sie große Glas-, und Spie-



Halten Sie so gut wie möglich Ordnung und reinigen Sie Ihre Räume regelmäßig. In hohen Konzentrationen ist das Qi in der Nähe von fließendem und sprudelndem Wasser und insbesondere in der Nähe von Wasserfällen vorhanden.

gelflächen, vor allem direkt gegenüber des Eingangs und im Raum gegenüber der Tür. Über das Glas entweicht das Qi zu schnell und durch die Spiegel wird das Qi zurück zur Türe gedrängt.

Halten Sie so gut wie möglich Ordnung und reinigen Sie Ihre Räume regelmäßig. Das Klären der Raumsphäre durch beispielweise Räuchern, Trommeln, Klänge oder Gesang, nach Krankheiten und ungunstigen Begebenheiten bringt Leichtigkeit, Kraft und wieder neuen Schwung.

Um ein gutes, harmonisches Zusammenleben, den Austausch und die Kommunikation zu fördern, kann eine inspirierende „Mitten-Gestaltung“ im Zentrum des Hauses, in einem Raum, auf dem Grundstück oder im Garten Wunder wirken. Die Aufmerksamkeit, und somit das Qi, wird angezogen, gebündelt und entfaltet sich pulsierend in die Raumsphäre. Durch das Resonanzgesetz überträgt sich dieser Effekt zentrierend und gleichzeitig belebend auf uns Menschen. Dabei ist es möglich, genau das in die „Mitten- Gestal-

tung“ einzubringen, was dem gewünschten Zusammenleben entspricht.

Qi-Fänger lenken die Energie im Raum

Wie schon erwähnt, um das Qi dahin zu lenken, wo Sie es haben möchten, positionieren Sie „Qi-Fänger“ durch besondere Leuchten, wohltuende Formen und Dekorationen, durch die Wahl von Bildern und bei der Wandgestaltung.

Auch wenn es derzeit unmodern ist, geschwungene und abgerundete Formen bringen für uns Menschen mehr Wohlbefinden. Das Qi wird besänftigt. Dadurch beruhigt und entspannt sich die Atmosphäre des Lebensumfeldes.

Das Qi, aufgeladen mit der den Wohnräumen entgegengebrachten Achtsamkeit, Herzlichkeit und Dankbarkeit, spiegelt dies auf die Bewohner zurück. Dadurch herrscht mehr Klarheit, Leichtigkeit und Freude. Das sind die besten Voraussetzungen für ein rundum gesundes, vitales und erfolgreiches Leben.

Interessant zu wissen ist, dass das ursprünglich kosmische Qi absolut neutral ist. Es lädt sich mit all dem auf, was ihm geboten wird. So hat das mit Düften, Farben, dem Wasseräther eines Teiches, den Vitalkräften von Pflanzen und Bäumen aufgeladene Qi, welches aus einem Naturgarten in das Wohnhaus dringt, für unseren Organismus eine belebende, inspirierende und vitalisierende Wirkung. Das Qi, welches aus einem tier-, und insektenfeindlichen „leblosen“ Garten mit überwiegend versiegelten Flächen und lieblosen Steinkonstruktionen entweicht, pulsiert hingegen schwach und träge.

Ein förderlicher, energiereicher Qi-Fluss wird im Feng Shui als auch in der Geomantie hierzulande als wichtigster Aspekt in der Architektur und der räumlichen Gestaltung gewertet. So ist es überaus sinnvoll, dieses Wissen in den ersten Planungen und allen weiteren Gestaltungsvarianten mit einzubeziehen.

HILTRUD J. PORNSCHLEGEL
FOTOS: HARALD ZWÖNITZER, PIXABAY

27./28. JANUAR : 21. IMMOBILIENMESSE FRANKEN IN BAMBERG

Vom Klimaschutz bis Outdoor Living

Über 130 Aussteller aus den Bereichen Bauen und Wohnen haben sich am 27. und 28. Januar für die 21. Immobilienmesse Franken in der Bamberger brose-Arena angesagt.

Neben dem breit gesteckten Informationsangebot an den Ständen im Erdgeschoss werden unterschiedlichste Fachreferenten und Praktiker im Vortragsraum im 1. Obergeschoss der Halle ein umfangreiches Vortragsangebot anbieten. Im Halbstundentakt wird unter anderem berichtet über energetische Autarkie mit Photovoltaikanlagen, die Erdwärmenutzung für Wohngebäude, Fördermöglichkeiten bei den Nutzung regenerativer Energien,

die Vorteile des Holzhausbaus, nachhaltige Sanierungsmöglichkeiten bei feuchten Mauern und Putzen, gesundes Heizen für Mensch und Umwelt sowie die Grundlagen des baubiologischen Bauens. Für nähere Infos zu den Ausstellern, Vorträgen sowie zu deren Startzeiten finden sich online unter www.immobiliensmesse-franken.de.

Das Sonderthema der 21. Immobilienmesse Franken beinhaltet unter anderem die Schwerpunkte Sicherheit und Einbruchschutz. Die Aussteller der Immobilienmesse Franken zeigen hierfür Möglichkeiten auf. Auch das Thema Barrierefreiheit gewinnt immer mehr an Relevanz, da selbstbestimmtes Le-



ben in den eigenen vier Wänden die Lebensqualität im Alter deutlich heben kann. Die Aussteller beraten über verschiedene Möglichkeiten, das eigene Zuhause barrierefrei zu gestalten.

FOTO: IMMOBILIENMESSE BAMBERG

► Die Messe öffnet an beiden Messetagen von 10 bis 18 Uhr.